

***Globalbudget „Berufsschulbildung“
(Erfolgsrechnung)
Produktgruppenziele und
Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2009***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 4. September 2007, RRB Nr. 2007/1471

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommission(en)

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	6
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
4.1 Produktgruppen	7
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	9
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode	9
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget	10
6. Rechtliches	10
7. Antrag	11
8. Beschlussesentwurf	13

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und das Globalbudget für die Erfüllung der Aufgabe „Berufsschulbildung“ für die Jahre 2008 bis 2009 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt.

Die Berufsfachschulen decken einerseits regional (v.a. kaufmännische Berufe und Verkauf) und andererseits berufsbezogen interregional (v.a. gewerbliche Berufe) die berufliche Grundbildung ab. Dies geschieht mit dem Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn–Grenchen (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschulen Solothurn und Grenchen, Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn–Grenchen, ZeitZentrum Grenchen und die Höhere Fachschule für Technik Grenchen) und dem BBZ Olten (Gewerblich–Industrielle Berufsfachschule Olten und Kaufmännische Berufsfachschule Olten). Der Bereich der beruflichen Weiterbildung wird mit einem vielfältigen Angebot durch die Erwachsenenbildungszentren (EBZ) abgedeckt. Die administrativen und technischen Tätigkeiten sind in der Abteilung Dienste zusammengefasst, welche die Teilschulen in deren Kerntätigkeiten unterstützt.

Um in Zukunft den Ablauf der Globalbudgetvorlagen im Bereich des Departements für Bildung und Kultur zu staffeln, wird auf Antrag der Bildungs- und Kulturkommission die Dauer des vorliegenden Leistungsauftrages und des Globalbudgets ausnahmsweise um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzt.

a) Globalbudget: „Berufsschulbildung“ (Erfolgsrechnung)

1.1 Produktegruppe 1: Grundbildung

- 1.1.1 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab.
- 1.1.2 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Praxis und den abgebenden Schulen.
- 1.1.3 Kostengünstige Ausbildung
- 1.1.4 Die Ausbildung trägt dazu bei, dass die Absolventen/Absolventinnen der Förderangebote (Grundbildung mit Attest und Vorlehren) im Arbeitsmarkt integriert oder für weiterführende Ausbildungen tauglich sind.

1.2 Produktegruppe 2: Erwachsenenbildung

- 1.2.1 Bedarfsgerechtes Angebot an Fort- und Weiterbildungskursen

1.3 Produktegruppe 3: Ausbildung höhere Fachschule Technik

- 1.3.1 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung
- 1.3.2 Hochqualifizierte Arbeitskräfte für die Wirtschaft
- 1.3.3 Kostengünstige Ausbildung

b) Verpflichtungskredit 2008 – 2009:

61'930'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Berufsschulbildung".

1. Einleitende Bemerkungen

Die BBZ erfüllen den gesetzlichen Auftrag, die berufliche Grundbildung auf der schulischen Ebene sicherzustellen. Dies geschieht mittels der Regellehre (z.B. Kauffrau, Automatiker/in), der Berufsmaturität und der Förderangebote (z.B. Attestausbildung, Vorlehre). In der Schweiz absolvieren rund 70 % der Jugendlichen eine Berufslehre. Die duale Bildung ist somit für die schweizerische Volkswirtschaft von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund ist die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen der Arbeitswelt OdA (Industrie, Gewerbe, Gewerkschaften, Verbände) und den BBZ äusserst wichtig. Die schulische Berufsbildung muss zukunftsgerichtet sein und rechtzeitig die Bedürfnisse der OdA erkennen und umsetzen können.

Bekanntlich endet die Berufsausbildung nicht mit dem Ende der Lehrzeit. Aus diesem Grund wollen die BBZ mittels der Erwachsenenbildungszentren (EBZ) ihre Kernkompetenzen (kennen der Bedürfnisse der OdA, Methodik, Pädagogik) auch auf dem freien Markt umsetzen und somit Mittel generieren, die dann wiederum der beruflichen Grundbildung zu Gute kommen.

Diese Leistungen resp. Wirkungen sollen unter Berücksichtigung der pädagogischen, betriebswirtschaftlichen und gesetzlichen Gesichtspunkte erstellt und umgesetzt werden. Das BBZ hat somit einem Unternehmen ähnlich zu funktionieren.

Bei der Berichterstattung werden die Finanzaufgaben und Indikatoren künftig gesamthaft ausgewiesen.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppen		
		1	2	3
2.1	Ein leistungsfähiges und effizientes Bildungswesen	X	X	X
2.2	Hohe Ausbildungsqualität an den BBZ	X	X	X
IAFP 2007 – 2010				
3.12	Einführung Qualitätsmanagement an den Berufsfachschulen	X		

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Grundbildung	BBZ Solothurn–Grenchen und BBZ Olten
2. Erwachsenenbildung	BBZ Solothurn–Grenchen und BBZ Olten
3. Ausbildung höhere Fachschule Technik	BBZ Solothurn–Grenchen

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Grundbildung

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab						
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren (in %)	n.e.	n.e.	80	80	80	
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Praxis und den abgebenden Schulen						
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe (in %)	n.e.	72	72	74	75	
13	Kostengünstige Ausbildung						
131	Kostengünstige Ausbildung pro Person (in TFr.)	5.2	5.2	5.6	5.6	5.6	
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre (Anzahl Schüler/-innen)	17.8	17.5	17.0	17.0	17.0	
133	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität (Anzahl Schüler/-innen)	16.2	16.7	16.0	16.0	16.0	
14	Die Ausbildung trägt dazu bei, dass die Absolventen/Absolventinnen der Förderangebote (Grundbildungen mit Attest und Vorlehren) im Arbeitsmarkt integriert oder für weiterführende Ausbildungen tauglich sind.						
141	Anschlusslösungen (in %)	n.e.	n.e.	80	80	80	

111 Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.

121 Eine flächendeckende Erhebung wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Zwischenzeitlich werden Stichproben durchgeführt.

132 Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfung).

Statistische Messgrössen Grundbildung

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
Leistungsdaten							
Klassen	Anzahl	354	367	363	355	350	
Schüler/innen	Anzahl	5943	6274	6190	6100	6000	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode
1 Grundbildung							
Kosten	44'624	45'277	47'981	137'882	52'513	54'120	106'633
- Erlös	-12'025	-12'870	-12'099	-36'994	-14'151	-14'103	-28'254
Saldo	32'599	32'407	35'882	100'888	38'362	40'017	78'379

4.1.2 Produktgruppe 2: Erwachsenenbildung

Produkte: Fort- und Weiterbildung

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
21	Bedarfsgerechtes Angebot an Fort- und Weiterbildungskursen						
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden (in %)	85	85	82	80	80	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	
2 Erwachsenenbildung								
Kosten	2'562	2'453	2'280	7'295	2'138	2'138	4'276	
- Erlös	-2'411	-2'384	-2'432	-7'227	-2'136	-2'136	-4'272	
Saldo	151	69	-152	68	2	2	4	

4.1.3 Produktgruppe 3: Ausbildung höhere Fachschule Technik

Produkte: Ausbildung Höhere Fachschule

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung						
311	Zufriedenheit der Studierenden (1 Jahr nach Abschluss)	n.e.	84	85	86	87	
312	Anzahl Aufnahmen in Diplomstudien HF	78	57	50/15	50	50/15	
32	Hochqualifizierte Arbeitskräfte für die Wirtschaft						
321	Anzahl Diplome	34	49	40	44	44	
33	Kostengünstige Ausbildung						
331	Kosten je Student-/in pro Jahr (in TFr.)	15.3	14.1	14.5	15.0	15.0	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

312 50 berufsbegleitend und 15 im Vollzeitstudiengang in Informatik

321 47 Studierende im letzten Semester

331 Ist höher, weil das Vollzeitstudium 2006 nicht geführt werden konnte. Kapazität kann nicht voll abgebaut werden. Ein weiterer noch unbekannter Anstieg wird bei der Verrechnung der internen Mietzinse erfolgen.

Statistische Messgrößen Ausbildung Höhere Fachschule Technik

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09	Bem.
Leistungsdaten							
Studierende HF	Anzahl	205	176	191	176	191	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	
3 Ausbildung Höhere Fachschule								
Kosten	0	2'474	2'652	5'126	2'912	2'912	5'824	
- Erlös	0	-1'202	-1'160	-2'362	-1'160	-1'160	-2'320	
Saldo	0	1'272	1'492	2'764	1'752	1'752	3'504	

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	37'497	41'037	44'516	123'050	47'406	48'870	96'276	
- Ertrag	-14'436	-16'455	-15'691	-46'582	-17'197	-17'149	-34'346	
Globalbudgetsaldo	23'061	24'582	28'825	76'468	30'209	31'721	0	
Interne Verrechnungen	9'689	9'167	8'397	27'253	9'907	10'050	19'957	1
Produktegruppenergebnisse Total								
Kosten	47'186	50'204	52'913	150'303	57'563	59'170	116'733	
- Erlöse	-14'436	-16'456	-15'691	-46'583	-17'447	-17'399	-34'846	
Saldo	32'750	33'748	37'222	103'720	40'116	41'771	0	
1 Grundbildung								
Kosten	44'624	45'277	47'981	137'882	52'513	54'120	106'633	
- Erlös	-12'025	-12'870	-12'099	-36'994	-14'151	-14'103	-28'254	
Saldo	32'599	32'407	35'882	100'888	38'362	40'017	78'379	
2 Erwachsenenbildung								
Kosten	2'562	2'453	2'280	7'295	2'138	2'138	4'276	
- Erlös	-2'411	-2'384	-2'432	-7'227	-2'136	-2'136	-4'272	
Saldo	151	69	-152	68	2	2	4	
3 Ausbildung Höhere Fachschule Technik								
Kosten	0	2'474	2'652	5'126	2'912	2'912	5'824	
- Erlös	0	-1'202	-1'160	-2'362	-1'160	-1'160	-2'320	
Saldo	0	1'272	1'492	2'764	1'752	1'752	3'504	

Bemerkungen:

1 Gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.

Verpflichtungskredit 2008-2009 in Fr.

61'930'000

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 07						
Reservenübertrag 1. Jan 08				0	0	
2008	30'209'000	30'209'000				
2009	31'721'000					
	0					
Total	61'930'000	30'209'000	0	0	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode

Hinausblickend auf den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2008/09 stehen die Konsolidierung des Erreichten, die RRB-konforme Einführung der lohnwirksamen Leistungsbeurteilung der Lehrpersonen (MAB LEB0) und die laufende Anpassung des Bildungsangebotes der BBZ an die Bedürfnisse der Grundbildung und der Erwachsenenbildung im Zentrum der Tätigkeiten. Noch offen ist in diesem Zusammenhang die Integration des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe (BZG) in die BBZ-Strukturen.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
GB-Saldo pro Jahr in Mio. Fr.	23'061	24'582	28'825	30'209	31'721
GB-Saldo pro Periode in Mio. Fr.			76'468		61'930
Differenz Periode 2005-2007 zu					- 14'538

Periode 2008–2009					
-------------------	--	--	--	--	--

Die Differenz zwischen der vergangenen und der neuen GB-Periode setzt sich wie folgt zusammen:

Um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzte Globalbudgetperiode	- 31'721
Wiedereinführung Berufsschulsport BBZ Solothurn–Grenchen 2008	+ 580
Wiedereinführung Berufsschulsport BBZ Solothurn–Grenchen 2009 und 2010	+ 2'320
Überführung der HFT in die BBZ-Strukturen (2005)	+ 1'752
Einführung MAB–LEBO Lehrerschaft	+ 680
Energiekosten	+ 447
Teuerungszulagen	+ 3'588
Die restlichen Abweichungen sind darauf zurückzuführen, dass mit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes rollend alle Bildungsverordnungen angepasst werden. Aufgrund der steigenden Anforderungen wird die Anzahl der erteilten Lektionen erhöht. In diesem Zusammenhang wird auch laufend das neue Angebot "Attestausbildung" eingeführt. Der Kanton Solothurn hat auf diese Entwicklungen keinen direkten Einfluss (Bundesebene). Weiter werden in gewissen Berufen, falls aus betriebswirtschaftlicher Sicht das Mengengerüst mittelfristig sinnvoll ist, die Lernenden Lehrort Kanton Solothurn neu an den eigenen Berufsfachschulen unterrichtet.	

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

keine

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „Berufsschulbildung“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botenschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1471), beschliesst:

1. Für das Globalbudget „Berufsschulbildung“ der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2008 bis 2009 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Grundbildung
 - 1.1.1 Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab.
 - 1.1.2 Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule, der Praxis und den abgebenden Schulen.
 - 1.1.3 Kostengünstige Ausbildung
 - 1.1.4 Die Ausbildung trägt dazu bei, dass die Absolventen/Absolventinnen der Förderangebote (Grundbildung mit Attest und Vorlehren) im Arbeitsmarkt integriert oder für weiterführende Ausbildungen tauglich sind.
 - 1.2 Produktgruppe 2: Erwachsenenbildung
 - 1.2.1 Bedarfsgerechtes Angebot an Fort- und Weiterbildungskursen
 - 1.3 Produktgruppe 3: Ausbildung Höhere Fachschule Technik
 - 1.3.1 Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung
 - 1.3.2 Hochqualifizierte Arbeitskräfte für die Wirtschaft
 - 1.3.3 Kostengünstige Ausbildung
2. Für das Globalbudget „Berufsschulbildung“ der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2008 bis 2009 ein Verpflichtungskredit von 61'930'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Berufsschulbildung“ (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (KF, VEL, DK)

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen

Berufsbildungszentrum Olten

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste